

Beilage zum „Calwer Wochenblatt“

Nr. 47.

Vermischtes.

— Dauerhaftmachung des Holzes. Wir haben schon früher in größeren und kleineren Aufsätzen auf die beste Holzkonfervierung, das Carbolium avenarius, aufmerksam gemacht. Gegenwärtig findet dasselbe nun auch gegen den Hauschwamm vielfach Anwendung. Eine Autorität auf diesem Gebiet, Herr Prof. Dr. Hartig in München erklärte neuerdings, daß dieses Antisepticum den bisher angewandten Schwammmitteln entschieden vorzuziehen sei. Wir beschränken uns im Hinweis auf den Inhalt der heutigen Beilage: „Zweckmäßige und billige Holzkonfervierung“, Niederlage bei Hrn. E. Georgii in Calw.

— Viktor v. Scheffel erzählte selbst folgende nette Geschichte: „Ich spazierte einst mit meinem Sohn auf den Hohentwiel. Am Grenzpfahl unterhalb des Berges stand eine Bude mit Photographien und die Verkäuferin streckte mir ohne Weiteres ganz harmlos mein eigenes Bild hin und forderte mich auf, es zu kaufen. „Was ist denn das für ein Kerl?“ fragte ich. „O bitte“, versetzte sie eifrig, „das ist kein Kerl! Das ist ja der Herr Dr. Scheffel, der uns das schöne Buch über den Hohentwiel geschrieben hat.“ „So“, sagte ich, „was ist denn aus dem geworden?“ „Ach“, sagte sie, der ist nun schon lange tot; aber es war ein sehr guter Herr!“

Reisegeld. Der Rechtsanwalt Glüncke in Berlin, dessen Flucht vor einigen Wochen gemeldet wurde, hat sich nach einer Mitteilung der Post. Ztg. sein Reisegeld auf eine Weise verschafft, die nicht ohne Komik ist. Einem als mehrfachen Thaler-Millionär bekannten Rentier teilte Rechtsanwalt Glüncke anfangs März d. J. mit, daß er Gelegenheit gehabt habe, eine Erbschaft in Holland billig zu kaufen, und die Absicht habe, diese Erbschaft in Amsterdam zu erheben. Der Rentier, welcher ein Geschäft witterte, erbot sich, dem Rechtsanwalt diese Erbschaft abzukaufen. Am andern Tage trat Glüncke dem Rentier einen Anteil der hinlänglich bekannten, sog. Schaeferschen Schwindelerbschaft aus Holland im Betrage von 47,000 M ab und erhielt dafür bare 30,000 M ausgezahlt. Herr Glüncke war sogar so gefällig, zu erklären, er wolle die Erbschaft für den Rentier in Amsterdam erheben, ließ sich von seinem Mandanten zu diesem Zwecke Vollmacht und Kostenvorschuß geben und ist dann abgereist, um nicht wieder zurückzukehren.

— Am vorigen Freitag und Sonnabend sind in St. Louis in Amerika die feiernden Arbeiter mit der Polizei handgemein geworden; es kam

zu einem Straßenkampf, bei dem vier Arbeiter getötet und zwei Personen, darunter eine Frau, verwundet wurden. Erbittert darüber, daß die Polizei von der Schußwaffe Gebrauch machte, haben die Arbeiter eine ganze Menge Betriebsmaterial und fünfzig Güterwagen verbrannt.

Litterarisches.

— Der leider zu früh verstorbene J. F. v. Scheffel hatte noch einige Wochen vor seinem Tode dem Berliner Schriftsteller Alfred Rühemann, dessen Buch über Julius Wolff letzthin die volle Anerkennung der deutschen Presse fand, die Erlaubnis erteilt, die Erstlings-Biographie seines Lebens zu verfassen, und ihm seine Unterstützung zu diesem Zwecke zugesagt. Das Buch sollte noch rechtzeitig vor dem Heidelberger Universitäts-Jubiläum erscheinen und dazu beitragen, dem Dichter die langverdiente Anerkennung seitens der Lebenden zu verschaffen. Leider ist es Scheffel nicht vergönnt gewesen, diese Freude zu erleben. Das mit reichem biographischen Material ausgestattete Buch wird bei den Verlegern Scheffels (Adolf Bong & Compagnie in Stuttgart) demnächst erscheinen und ebenfalls den duftendsten Blütenkranz bilden, welchen das dankbare Vaterland auf den noch frischen Grabbügel des zu früh Geschiedenen legt.

— Die dreizehnte Auflage von Brockhaus' Konversations-Lexikon ist bereits bis zum Abschluß des dreizehnten Bandes vorgeschritten und hat damit den Text bis gegen das Ende des Buchstaben R fortgeführt. Was zunächst auch bei diesem Bande vorteilhaft ins Gewicht fällt, ist die bedeutend vermehrte Zahl der Stichwörter, die auf 6782 stieg gegen 2114 in entsprechendem Bande der zwölften Auflage; wie sehr diese Einrichtung dem raschen Auffinden des Gesuchten und der handlichen Brauchbarkeit des ganzen Werks zu statten kommt, weiß jeder zu schätzen, der häufig im Konversations-Lexikon nachzuschlagen Veranlassung hat. Daneben sind indes alle diejenigen Stoffe, die ihrer Natur nach eine zusammenhängende Darstellung erheischen, in ausführlicheren Artikeln behandelt. Beide Kategorien finden im vorliegenden Bande die tüchtigste Vertretung. Von speziellem Interesse für die Gegenwart sind die Artikel: Pius IX., eine eingehende Biographie des vorigen Papstes; Polarforschung, mit Angabe der neu errichteten internationalen Beobachtungsstationen; das Königreich Preußen, die preussischen Provinzen Pommern und Posen, unter Zugrundelegung der neuesten statistischen Daten geschildert; Postwesen; Rechtschreibung; Reichsgericht. Unter den Illustrationen des Bandes, bestehend in 16 Bildertafeln, 10 Karten und 22 in den Text gedruckten Holzschnitten, ziehen vornehmlich 3 Chromotafeln die Blicke auf sich; sie stellen Egbare Pilze, Giftige Pilze und ein in geschmackvollem Renaissancestil decoriertes Wohnzimmer dar und sind mit meisterlicher Technik hergestellt. Besonders Interesse gewähren auch die vortrefflich ausgeführten, instruktiven Tafeln „Ausgrabungen von Pompeji“ und „Das alte Rom“.

Statt Eisen gegen Blutarmut wird jetzt Widtjels Nachener Magenbebaggen ärztlich verordnet.

Folget den Winken der Natur. Wenn die Natur aus langem Winterschlaf erwacht und überall neues Leben sich entfaltet, sollte Jedermann daran denken, die während der Winterzeit im Körper aufgehäuften, überflüssigen und unbrauchbaren Stoffe durch ein geeignetes, reinigendes Mittel zu entfernen und hierdurch schweren Leiden vorzubeugen. Hierzu können die überall rühmlichst bekannten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen, welche à M 1 per Doze in den Apotheken erhältlich sind, wärmstens empfohlen werden.

Privat-Anzeigen.

Im Auftrag habe ich zu verkaufen: 1 größeren und 1 kleineren Kleiderkasten, 1 ältere Kommode, 2 Waschmangen, 1 rund. Umschlagisch, 1 Eckkühle. L. Vinkenheil, Auktioneur.

Verkauf.

Unterzeichneter verkauft am Ostermontag, nachm. 1 Uhr, Frauenkleider aller Art gegen gleich bare Bezahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden. Johann Georg Lutz.

Neuhengstett.

Einen bereits noch neuen starken Einspanner-Wagen hat zu verkaufen A. Zipperlen.

Teina ch.

Einen einspannigen Wagen hat zu verkaufen Raich, Wagner.

Hirsau.

Lehrstelle.

Einen soliden jungen Menschen nimmt in die Lehre auf L. Majer, Schlosser.

Hirsau.

Eine kleine Partie gutes Bergfutter verkauft Schreiner Burkhardt.

Schaffhausen.

Verkauf.

100 Ctr. Haber, meist unberegnet, 200 Stück Haberstroh und 30 Ctr. Heu setzt dem Verkauf aus Gottlob Riehm, zum Köpfe.

16—1800 Mk.

Privatgeld sind gegen gefehl. doppelte Sicherheit zu 4 1/2 % auszuleihen; wo sagt die Red. d. Bl.

1000 Mark Fixum.

Agenten für Kaffee an Private suchen Emil Schmidt & Co., Hamburg.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweißblättern ohne Unterlage, die nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Calw und Umgegend in bester Güte allein auf Lager:

Herr Chr. Dierlamm, Sortenmacher. Preis pr. Paar 50 S, 3 Paar 1 M 40 S. Wiederverkäufern Rabatt. Frankfurt a. D., im April 1886. Robert v. Stephani.

Calw.

Frischen Portland- sowie Roman-Cement empfiehlt billigt G. Krimmel.

Zwei oder drei freundliche Zimmer

mit Zubehör sind bis Jakobi zu vermieten. Zu erfragen im Compt. ds. Blattes.

Lehrlingsgesuch.

Für einen tüchtigen Schuhmachermeister in Pforzheim suche ich unter günstigen Bedingungen einen soliden jungen Menschen als Lehrling. Friedrich Widmann, Sattler.

15 Ctr.

Heu und Dehnd

hat zu verkaufen Wollmeister Mayer, Inselgasse.

15 Ctr. Aleehe

hat zu verkaufen Fr. Beiser, Badgasse.

Hof Lützenhardt b. Hirsau.

Ein solides, gewandtes und ehrliches Mädchen vom Lande wird als

Milchmagd

zu sofortigem Eintritt gesucht von Gutspächter Dornfeld.

Pianos, billig, bar oder Raten. Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.

Wichtig für Hausfrauen.

Die Holländische Kaffee-Brennerei H. Disqué & Cie., Mannheim, empfiehlt ihre unter der Marke

„Elephanten-Kaffee“ wegen ihrer Güte und Billigkeit so berühmten, nach Dr. v. Liebig's Vorschrift gebrannte, hochfeine Qualitäts-Kaffee's:

f. Monilla-Mischung pr. Pfd. M 1.—
f. Java- " " " 1.20
f. Westindisch " " " 1.40
f. Menado " " " 1.60
f. Bourbon " " " 1.80
extra f. Mocca " " " 2.—
Durch vorzügliche neue Brenn-methode kräftiges feines Aroma.

Große Ersparnis.

Nur acht in Packeten mit Schutzmarke „Elephant“ versehen von 1, 1/2 und 1/4 Pfd.

Niederlagen in Calw bei: Ernst Schall, Erwin Hartfinger's Dwe.

Lehrverträge

sind stets vorrätig in der Druckerei ds. Bl.

Nil's Tiergarten in Stuttgart.

10 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Auf großem Raum in schönen Häusern, Zwingern, Volieren, Teichen, Wiesen, ca. 100 wohlgepflegte Tiere: Löwen, Tiger, Leoparden, Hyänen, Elefanten, Kamel, Lama's, Bären, Hirsche, Rehe, Antilopen, Mähnen und Alpacaschafe, Wildschweine, Adler, Geier u. sonst. Raubvögel, Pelikane, Schwänen, vielerlei Gänse, Enten, Hühner und prächtige Fasanenarten, fremde Vögel u. s. w.
Eintritt 40 Pfg. — Kinder 20 Pfg.

Nebenan große Garten- und Saalwirtschaft, Wein, Bier, warme und kalte Speisen.



Sirjan.
Am Ostermontag halte
Tanzunterhaltung

und lade hiezu freundlich ein.

G. Feuerleber
z. Waldhorn.



Teinach.
Am kommenden Ostermontag findet bei mir
Tanzunterhaltung

statt, wozu ich freundlichst einlade.

J. Hafner
zum „goldnen Faß“.

W. Schwämmle, Glaser, Calw,

empfehlen sein Lager in:

Gold- und Politureisten, Vorhanggalerien, sowie Eidecken und
Kosetten, Oval- und Photographierahmen,
Spiegel in großer Auswahl, Tafelglas,
Glasziegel, einfach und doppeltbreit,
sowie

Oelfarbendruckbilder u. s. w.

äußerst billig.

Bilder, Blumen und Kränze werden billigst eingerahmt.

Für die rühmlichst bekannte

Nürtinger Bleicherei

übernimmt wieder Bleichgegenstände

Friedrich Bez
in Liebenzell.



„Zacherlin“
das Vorzüglichste gegen
alle Insekten

wirkt mit geradezu frapierender Kraft und rottet das vorhandene
Ungeziefer schnell und sicher derart aus, daß gar keine Spur mehr
davon übrig bleibt.

Man beachte genau:

Was in losem Papier

ausgewogen wird, ist niemals eine

„Zacherl-Spezialität“.

Nur in Originalflaschen echt und billig zu beziehen
in Calw bei Herrn G. Stein, Apoth.

„ Böblingen „ „ C. J. Grombach.

„ Nagold „ „ Heiner. Gauss.

„ Neuenbürg „ „ Gustav Lustenauer.

„ Pforzheim „ „ Louis Hauer a. Markt.

Haupt-Depot:

J. Zacherl, Wien I., Goldschmiedgasse 2.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein Lager in bestglasierten
Steinzeug-(Thon-)Röhren f. Canalisationen,
Wasserleitungen, Abtritts- und
Dunstrohr-Anlagen,

in allen Lichtweiten von 10—30 Ctm.;

Röhren für Abortleitungen

von 20—30 Ctm. Lichtweite;

Trichter, Schüsseln, Pissoirbecken
und Kaminaufsätze.

A. Schaal
Werkmeister.

Kinderwagen,



braun, schattiert und in altdeutschen Farben, sowie

Korbwaren

in großer Auswahl empfiehlt billigst

M. Frank, Korbmacher,
beim Hirschen.

Calw.
Junge Italiener Hühner.

Nachdem sich der im vorigen Jahr bewerkstelligte direkte Bezug junger
Italiener Hühner so gut bewährt hat, werde ich, um vielen an mich er-
gangenen Wünschen zu entsprechen, auch in diesem Jahr wieder mehrere
Parteien kommen lassen. Um den Abschluß mit dem Lieferanten rechtzeitig
machen zu können, bitte ich um baldige Bestellungen und bemerke, daß dies-
mal für bequemere Austeilung gesorgt ist und freie Auswahl gestattet
werden kann.

C. Spöhrer.



Nach

Amerika



befördere ich jede Woche Auswanderer über:

Bremen

à M. 110. u. 120.

Havre

M. 92. u. 100.

Antwerpen

M. 100.

Emil Georgii, Hauptagent.

Ueber Havre mit 200 Pfd. Freigez. ab Straßburg und voll-
ständiger Schiffsausrüstung. Ein Kind unter 3 Jahren pr. Familie ganz
frei, von 3—8 Jahren ein Drittel, von 8—12 Jahren die Hälfte des Preises.
Die Beförderung erfolgt direkt vom Eisenbahnwagen auf den See-
dampfer, so daß die Reisenden in Havre weder Aufenthalt noch Kosten haben.

Gehingen.

Wegen Verpachtung meines Geschäfts verkaufe ich meine sämtlichen

Ellenwaren

zu herabgesetzten Preisen und empfehle besonders eine große Auswahl
schwarzer und farbiger reinwollener Kleiderstoffe von Mk. 1. an pr. Elle.
J. Quinzler.

Calw.
Versch. Sämereien,

sowie versch. Salz

im en gros von 1—2 Ctr. empfiehlt

zu herabgesetzten billigsten Preisen

G. Krimel, Konditor
beim Waldhorn.

